

Offen für Vielfalt?!

Interkulturelle Fallberatung

Schulpsychologische Beratungsstelle
der Stadt Duisburg

Insa Wessendorf

i.wessendorf@stadt-duisburg.de



Daten und Fakten

- Zuzug durch EU-BürgerInnen (ab 01.01.2014)
- Zuzug durch Flüchtlinge (ab Sommer 2015)

Gesamtdeutschland

- 2015 476.649 Asylanträge
- 2016 745.545 Asylanträge (Erst- u-Folge)

Für Duisburg

- Dezember 2016 ca. 7000 Flüchtlinge
- Dezember 2016 ca. 3200 schulpflichtige Kinder

Interkulturelle Öffnung

Welche Auswirkungen hat das auf unsere Arbeit?

Wie verändert sich unsere Arbeit?

Welche neuen Konzepte braucht es?

Begriffsklärung

- Diversity / Vielfalt
- Interkulturelle Kompetenz

Interkulturelle Kompetenz

- Handlungskompetenz in interkulturellen Überschneidungssituationen (Interaktion in bestimmten Handlungsdimensionen)
- Wissen über- andere Kulturen, Weltanschauungen und Religionen und über die Gründe/Folgen von Migration
- Lebenslagen von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- Rechtliche Regelungen zur Situation von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- Fähigkeit zur Relativierung ethnozentristischer Sichtweisen
- Empathie
- Offenheit, Unvoreingenommenheit und Respekt gegenüber anderen Kulturen und Weltanschauung

Interkulturelle Kompetenz

- Das Tun und Handeln eines Menschen nicht an seiner ethnischen und/ oder kulturellen Herkunft wahrnehmen oder erklären wollen.
- Jeder Jeck is anders
- Kompetenzlosigkeitskompetenz (P.Mecheril)
- Regenbogenkompetenz

Interkulturelle Öffnung Ziel

- die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Arbeit so zu verbessern, dass alle Menschen sie gleichberechtigt in Anspruch nehmen können

Was ist Kultur?

Kultur lateinisch Cultus

Unterschiedliche Bedeutung von Kultur
sowohl im Alltag als auch in Wissenschaft

Was ist Kultur?

Kultur ist:

das Orientierungssystem, das unser Wahrnehmen, Bewerten und Handeln steuert, das Repertoire an Kommunikations- u. Repräsentationsmitteln, mit denen wir uns verständigen, uns darstellen, Vorstellungen bilden.

Kulturelemente sind also mehrdeutig, Kultur ändert sich mit der Veränderung von Lebensverhältnissen (Auernheimer, 1999).

Kultur als die kollektive Programmierung des Geistes, die die Mitglieder einer Gruppe von Menschen von denen anderer unterscheidet. Im Prozess dieser Programmierung durch Familie, Schule, Nachbarschaft etc. erlernen Menschen bestimmte Denk-, Fühl- und Handlungsmuster, die ihr Verhalten, ihre Wahrnehmung, Gefühle und Einstellungen prägen.

(Hofstede)

Interkulturelle Öffnung Handlungsfelder

- Organisation
- Personal
- Angebote
- Kooperation/ Vernetzung

Kollegiale Fallberatung

Bildquelle: www.schulpsychologie.de



Interkulturelle Fallberatung

Ziel:

Möglichst viele und vielseitige Lösungen
produzieren!

Es gibt kein Richtig oder Falsch!

Diversität/Vielfalt als Querschnittaufgabe

Interkulturelle Fallberatung

Veränderung der Angebotspalette

Interkulturelles Beratungskonzept

Hypothesenbildung Modell von Norbert Kunze (Kunze 1998)

- a) psychologische Hypothese
- b) kulturspezifische Hypothese
- c) migrationsspezifische Hypothese

Erweiterung um

- d) schulspezifische Hypothese
- e) gesellschaftliche Hypothese